

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.20 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 42

Landeck, den 18. Oktober 1947

2. Jahrgang

Stadtgemeindeamt Landeck

Beflaggung. Anlässlich der Feier zur Wiedervereinigung Osttirols mit Nordtirol sind am Sonntag, den 19. 10. 1947, alle öffentlichen Gebäude zu beflaggen. H

Kartoffelablieferung. Allen bäuerlichen Betrieben wird nochmals zur Kenntnis gebracht, daß die Abrechnung der Kartoffelablieferung beim Gemeinde-Aufbringungs-Kaschuf bis Samstag, den 18. Oktober 1947 durchgeführt sein muß. Es werden daher alle diese Betriebe aufgefordert, dies selbständig ohne Mahnung zu erledigen.

Personenstands- und Betriebsaufnahme. Alle jene Hausbesitzer, welche die Hauslisten, Haushaltslisten und Betriebsblätter noch nicht beim Meldeamt Landeck abgegeben haben, werden aufgefordert, dies bis spätestens Mittwoch, den 22. Oktober 1947, nachzuholen. Es wird aufmerksam gemacht, daß nach dem § 202 der Abgaben-Ordnung die rechtzeitige u. vollständige Ausfüllung bezw. Abgabe der genannten Listen erzwungen werden kann.

Fundamt. Fundausweis: 2 Schlüssel u. 1 Knabenrock.

Tiroler Hilfswerk, Ortsstelle Landeck

Hausammlung für die Ostheimkehrer. Wie bereits in der Presse verlautbart, wird von der Tiroler Landesregierung durch das Tiroler Hilfswerk in allen Gemeinden eine Hausammlung durchgeführt. Der größte Teil des Erträgnisses wird den Heimkehrern zugewendet, während ein kleinerer Teil von den Ortsstellen zur Behebung der Hilfsbedürftigen der Gemeinde verwendet wird. In Landeck findet diese Hausammlung in der Zeit vom 24. bis 27. Oktober 1947 statt. In Anbetracht des oben angeführten Hauptzweckes der Sammlung wird die Bevölkerung gebeten, je nach Können ihren Beitrag hierzu zu leisten. Hierbei wird noch darauf hingewiesen, daß das THW eine öffentliche überparteiliche Einrichtung ist und der Heimkehrer-Hilfs- und Betreuungsstelle nicht untersteht. Die gesammelten Beträge werden direkt der Landesregierung überwiesen. H

Feststellung. Aber persönlichen Wunsch bringt die Ortsstelle des Tiroler Hilfswerkes zur Kenntnis, daß Frau Leopoldine Ebner, Landeck, Lötzweg Nr. 27, bei der letzten Verteilung der Schweizer Kleider spende nicht berücksichtigt worden ist, daher also kein Kostüm aus dieser Spende erhalten hat. H

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Sammlung für die Ostheimkehrer. Auf Anordnung der Tiroler Landesregierung ist eine Sammlung für die Betreuung unserer Heimkehrer aus Rußland und Jugoslawien durchzuführen. Diese Sammlung wird im Bereiche der Gemeinde Zams am Samstag, den 18. und

am Sonntag, den 19. Oktober 1947, von Beauftragten des Tiroler Hilfswerkes durchgeführt. An jeden Haushalt ergeht hiemit das dringende Ersuchen, sich unserer Ostheimkehrer würdig zu erweisen und die Aktion nach besten Kräften zu unterstützen.

Forsttagsatzung 1948. Die Forsttagsatzung für das Jahr 1948 findet für die Gemeinde Zams und Fraktion Zamsberg am Donnerstag, den 27. November 1947 um 14 Uhr im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Zams statt. Hierzu wird angeordnet:

1. Die Anmeldung des Holzbedarfes der Servitutsberechtigten hat bis spätestens 15. November 1947 zu erfolgen.
2. Im Vorjahre angemeldete, aber nicht genutzte Forsterzeugnisse sind neuerdings anzumelden, falls ihre Nutzung noch beabsichtigt ist.
3. Desgleichen sind bis zum 15. November 1947 anzumelden: Sämtliche Schafe u. Ziegen, die im kommenden Frühjahr, gleichgültig ob auf Alpen oder Heimweiden, zur Sommerung aufgetrieben werden. Es können nur Tiere zum Auftrieb kommen, die bis zum angegebenen Termin gemeldet wurden. Jeder Einzelauftrieb von Schafen u. Ziegen ist ausnahmslos verboten.
4. Die Anmeldungen (Pkt. 1 - 3) nimmt entgegen für das Gebiet der Ortsgemeinde Zams: Gemeinderat Hermann Pircher, Zams; für Zamsberg: Waldaufseher Magnus Hauser, Lahnbad.
5. Holzanmeldungen außer der Forsttagsatzung bezw. nach dem obigen Termin werden nur in ganz besonders begründeten Fällen behandelt. Die Kosten der durch verspätete Anmeldung oder durch Anmeldung außer der Forsttagsatzung notwendig gewordenen Kommissionen haben die Parteien zu tragen.
6. Die Forsttagsatzung ist allgemein zugänglich.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Ernährungsamt Landeck

Ausgabe von Süßmost. Das Landesernährungsamt hat uns eine kleinere Menge Süßmost (Apfellaft) zugeteilt, wodurch es möglich wird, an alle Normalverbraucher in Landeck und Zams der Altersstufen 6-12 und über 65 Jahre 1 Liter pro Kopf auf den Abschnitt 81 der Lebensmittelkarte der laufenden Periode abzugeben. Die einzelnen Bedarfsträger können den Kauf in Landeck bei den Gasthöfen Schrofenstein, Müller oder Aufsbäum, in Zams beim Gasthof Schwarzer Adler vornehmen. Der Preis beträgt pro Liter S 6.-. Da die Gefahr besteht, daß der Süßmost in Gärung übergeht, wird empfohlen, den Bezug sofort, längstens aber bis 23. Oktober vorzunehmen. Nach diesem Zeitpunkt wird es den Gastwirten gestattet, den freien Verkauf durchzu-

führen. Angehörige von Gemeinschaftsversorgungsstellen erhalten vom Ernährungsamt Abt. B Bezugsanweisungen ausgefolgt. Winter

Tiroler Wasserkraftwerke A. G.

Außenstelle Landeck

Es ist notwendig, darauf hinzuweisen, daß die vom Landeslastverteiler in den Tageszeitungen bekanntgegebenen Stromsparmassnahmen auch für die an das Kraftwerk Wiesberg angeschlossenen Stromabnehmer gültig sind. Wir sehen uns daher veranlaßt, alle Stromabnehmer aus unserem Versorgungsnetz zu ersuchen, während der Spitzenzeiten, das ist von **6-8, 10-13 und von 16-20 Uhr**, die Benützung von Raumheizgeräten, Heißwasserboilern, Bügeleisen und ähnlichen Apparaten ausnahmslos zu unterlassen, um ein Zusammenbrechen des Versorgungsnetzes zu verhindern. Bei Ausbleiben des Stromes bitten wir alle Stromabnehmer, sämtliche Elektrogeräte sofort auszuschalten, da nur dadurch die Wiedereinschaltung des Stromes in kurzer Zeit ermöglicht wird. Speckbacher

Arbeiterkammer Innsbruck, Außenstelle Landeck

Eröffnung der Fachkurse in Landeck. Am vergangenen Donnerstag fand in der Hauptschule Landeck die Eröffnung der unter der verantwortlichen Leitung des Berufsförderungsreferates der Arbeiterkammer Innsbruck von Ing. Havel stehenden Fachkurse statt. Dabei begrüßte Bürgermeister Zechner die zahlreich erschienenen Kursteilnehmer mit herzlichen Worten und wünschte für die Kurse sowie im späteren Berufsleben guten Erfolg. Die Arbeiterkammer dankt dem Herrn Bürgermeister sowie den sich zur Verfügung stellenden Lehrpersonen im Namen der Kursteilnehmer und wünscht diesen jetzt wie auch für die Zukunft vollen Erfolg in ihrem Berufe. Für den Fachkurs „Installation von Wasserversorgung und Kanalisations-Anlagen“ werden noch Anmeldungen entgegengenommen, ebenso für „Neuzeitliche Elektro-Installations-Technik“. Ackermann

Geburt in Landeck. Am 13. Oktober wurde geboren ein Karl-Heinz dem Angestellten Karl Schano und der Frieda Stephanie geb. Neubauer, Landeck, Fischerstr. 50.

Sterbefälle in Zams. Gestorben sind am 12. Oktober der landw. Arbeiter Josef Schönherr aus Ried, 72 Jahre alt, und die Hilfsarbeiterin Maria Platter aus Prutz, 26 Jahre alt. - Berichtigung: In der letzten Nummer des Gemeindeblattes muß es unter „Geburten in Zams“ richtig heißen: Am 29. September eine Ilse Maria dem B. B. Beamten Josef Schnezter und der Agnes geb. Schaller.

Unfälle. Am 10. Oktober zog sich der Volksschüler Otto Kramer beim Spielen einen Bruch des linken Schienbeins zu, nachdem er von einem der bei der Volksschule Landeck befindlichen Bäume heruntergestürzt war. Am selben Tage glitt der Bauer Robert Kirschner in Ladis auf dem Wege vor seiner Haustüre aus und brach sich dabei den rechten Knöchel. Ebenfalls am 10. Oktober fiel dem Martin Strobl aus Zams bei Holzschlägerarbeiten in der Nähe der Wagnethütte oberhalb St. Anton ein Baum auf einen Fuß, wodurch er eine Schenkelquetschung erlitt. - Am 12. Oktober kippte der Lastkraftwagen des Fräichters Rudolf Greif aus Ried zwischen Sifz und Serfaus so unglücklich um, daß sowohl Fahrer als auch Beifahrer unter dem Wagen eingeklemmt wurden und sich nicht selbst befreien konnten, bis sie von einer Kirchgängerin am frühen Morgen

bemerkt wurden. Bei dem Fahrer Greif besteht der Verdacht innerer Verletzungen. - Am 15. Oktober geriet der Bauer Gottlieb Mark in Fendels beim Schmieren des Treibriemens seiner in Gang befindlichen Dreschmaschine mit seiner linken Hand in deren Getriebe, wobei er sich Quetschwunden und Brüche an den Fingern zuzog. Mit Ausnahme von Greif wurden sämtliche Verletzte von der Landecker Rettung in das Krankenhaus Zams übergeführt.

Sicherheits-Chronik. Von der Stadtpolizei Landeck wurden anlässlich einer Gasthauskontrolle in Landeck zwei reichsdeutsche Studenten aus Magdeburg festgenommen. Sie gaben an, über Österreich nach Italien reisen zu wollen, um dort die Einreisegenehmigung zum Arbeitseinsatz in Frankreich abzuwarten. - In Nauders wurden 3 weitere Reichsdeutsche verhaftet, die ebenfalls „schwarz“ über diese scheinbar so verlockende Grenze wollten. - Vom Gendarmerieposten Gfirsch wurde ein Mann, dessen Staatsangehörigkeit ungeklärt ist, in Haft genommen, da er sich der betrügerischen Herauslockung von Lebensmittelkarten verdächtig gemacht hatte.



Unterhaltung



„So sind wir!“

Das Programm, welches vom „Beschwingten Kabarett“ am Dienstag und Mittwoch in Landeck geboten wurde, war äußerst reichhaltig und verdient in seiner Durchführung vollstes Lob. Von den mitwirkenden Künstlern konnten am besten der vom Sender Rot-Weiß-Rot bekannte Sänger u. Imitator Roland Sollath gefallen, der besonders mit dem „Lied der Capri-Fischer“ lebhaftesten Beifall fand, wie er auch in seinen Imitationen stürmisch gefeiert wurde. Die „Duo Ridos“, Europas jüngste Akrobaten, rissen mit ihren sehr beachtlichen Leistungen das Publikum zu Beifallsstürmen hin, während die 2 Milanos verblüffende Zauberkunststücke servierten. Die Tänzerinnen Anny Mattous und Jenny Harell gefielen in ihren anmutigen Darbietungen, während der frische und amüsante Ansager Gert Zürmer die einzelnen Programmpunkte in launiger Weise verband und sich auch als Imitator von bekannten Filmschauspielern mit großem Erfolge entpuppte. Als musikalische Unterhaltung der Darbietungen wurde einschmeichelnde Musik der Müller-Band geboten.

Unter dem Titel „Bei uns zuhaus“

findet am Donnerstag, den 23. Oktober 1947 um 8 Uhr abends im Vereinshausaal in Landeck ein Konzert erblindeter Künstler statt.

An unsere Abonnenten in Landeck und Zams.

Wegen der großen Anzahl der in Landeck und Zams durch die Post zuzustellenden Exemplare unseres Blattes haben sich bei der Zustellung bis jetzt mehrere Unregelmäßigkeiten ergeben. Wir bitten daher alle jene Abonnenten, welche die beiden letzten Nummern oder eine derselben nicht erhalten haben, sich direkt an ihren zuständigen Briefträger zu wenden.

Redaktionsschluß für die nächste Nummer.

Wegen des früheren Erscheinens der nächsten Nummer unseres Blattes (Allerheiligen) wird der Redaktionsschluß für Dienstag mittags, die Anzeigenannahme auf Dienstag abends festgesetzt.



Blick von Schrofenstein

Der rote Hahn krächte in Landeck!

Es mußte fast wie ein Wunder betrachtet werden, daß infolge der langanhaltenden Hitze und Trockenheit und angesichts der vielen Waldbrände nicht schon früher Gebäude vom roten Hahn heimgesucht wurden. Vielleicht war man deswegen fast etwas zu sorglos geworden, aber der Brand in Persuchs am Montag sollte eine bittere Lehre und zugleich Warnung für eine solche Sorglosigkeit sein! Gegen $\frac{1}{2}$ 3 Uhr stand schon eine riesige Sackel am Himmel, die in dem dürren Holze der Stallgebäude reichliche Nahrung fand und auch auf das Nebengebäude, das unerklärlicherweise nur mit einer Holzwand verbunden ist, übergriff. Die Brandursache ist immer noch ungeklärt, doch dürfte nach Ansicht der erhebenden Organe irgend eine Fahrlässigkeit von Kindern, für die die dortigen Stallgebäude fast ein öffentlicher Lummelplatz waren, die Ursache sein. Personen selbst kamen nicht zu Schaden, jedoch kam einiges Vieh in den Flammen um (3 Schafe, 2 Ziegen und 1 Schwein). Demgegenüber ist natürlich der Sachschaden ein bedeutender. Was nicht durch das Feuer zerstört wurde, erlitt Wasserschäden. Oft wurden von freiwilligen Helfern Installationen und Leitungen in direkt unvernünftiger Weise abmontiert. Die Feuerwehr selbst, etwas spät alarmiert, leistete ihr Möglichstes, aber man merkte doch das Fehlen einer einheitlichen Leitung, bis der Bezirkslöschinspektor Kofler aus Prutz Ordnung schuf. Der Wasserdruck in den Schläuchen ließ infolge der Trockenheit natürlich Wünsche offen, aber das Wasser konnte doch ausreichen. In dem allgemeinen Irubel wurden die meisten Einrichtungengegenstände zum Fenster hinausgeworfen und böse Zungen behaupten, daß Langfinger am Werke waren! Besonderer Dank gebührt auch dem Kommandeur der französischen Alpenjäger, Major de Germiny, der sofort eine tatkräftige Hilfe einsetzte.

Und die Lehren: Noch größere Achtsamkeit, Sparen mit dem Wasser, Training der Feuerwehr und -Benzin für dieselbe!

Was die Stanzer auf den „Zwetschkenkrieg“ antworten

Dem Persuxer Spotz keara d'löschta
guata, siacha Stonzer Zwöschga.
Weils Gedichtli im Londegger Blott
alla souwl gfollla hat.

Totsächli isch, wia ma konn lösa,
Stonz huita a Wollfoht gwösa.

Sou an Zualouf, fall isch gwies,
zu kuanar Zeit nou gwösa isch.

Böitat isch sou nett nia gwoara,
heind nou singa ins die Oohra.

Gwunscha hot ma ins viel Söiga,
zeitli und fürs ewi Löiba.

Stund a ghunti söll mar kuani hoba,
Blitz und Hogl söll ins ou derschloga.

Böim dazua sölla olla verrecka,
Hohn, der roate, und sinscht olla Schröcka.

Göiba tian ins d'fliach a Bild,
wos mei heind olls fuhret im Schild.

Galtsgott für die Verschenkta, wos ou eppas isch,
wiani seis ou it — fall woaf i gwies.

Hin isch iatz d'Leiti, wo insel Wosser heartinnt,
nuit kriagaz aufs Johr, wenn's wieder sou brinnt.

Ziment tats Lond der Gnossaschoft göiba,
z'tauscha holt nu', dös isch es öiba.
Daß mit dem Taischla mir d'uana nochouhma,
houmar ins huitara zum Joarfoz gnouhma.
Wos ins heind fürs Stöllzuig weard botta,
grod nou isch es zum Baura foppa.
D'Schaufla, Gobla, Nöigl und Haua,
braucha mar, insar Zuigli onzbaua.
D'Strümpf und Stöffla, Bürschta und Böisa,
sein ins ou amol noatwendi gwöisa.
D'Muaschta hoba sie eh ghött ums Galt,
fall isch jo gnuag in der Walt.
Iat ma nu eppas Rechts dafür kriaga,
wurdats löicha, daß mar nit liaga.
Nocha, wenn insel Glöggla da Kösl belöiba,
dunta weards nocha nouamol Ärger göiba.
Ins ober galtet a jeder Klonk
Gott dem Hear für die Zwöschga an Donk.
D'Safla, dia mar ongfällt hoba,
gwies nou weara sie mancha loba.
Weat nocha kriegt vo dem Sprit,
viel weara's wissa, i woaf es nit.
Wettat's döis ou ins Blattli tia,
wars holt zum falla zwiani schia,
bittet der Fink, der nit studiert,
daß es der Spotz zeartscht korrigiert.

Der Stonzer Fink.

Der Spotz dem Finkla donka mecht,
i sog, dia Antwort icht nit schlecht,
freili tuat dös ins Blattli g'heara.
Und olls hot g'föit: „Aufs Wiederheara!“



Landeck spielte Haiming in Grund und Boden

Am Sonntag bot die Fußballelf des AISV wieder einmal eine ihrer von früher her gewohnten Leistungen, sowohl beim Einzelspieler als auch in der geschlossenen Mannschaft. Allerdings war ihr Gegner, die Union-Haiming, in keiner Weise ebenbürtig. Bei den Landeckern war diesmal wie schon so oft nur Böhm der dunkle Punkt der Mannschaft, sodas es fast verwunderlich ist, daß er noch immer aufgestellt ist. Die Haiminger hatten ihre Stärke in der Verteidigung, die jedoch die dauernden überlegenen Angriffe nicht stoppen konnte. Da die Gäste mit den einwandfreien Entscheidungen des Schiedsrichters Linhart wegen eines angeblichen Absseitstores nicht zufrieden waren, pfiff Itzhuk vom Landecker Lager die zweite Halbzeit, der wohl ein guter Spieler ist, aber vom Pfeifen herzlich wenig versteht. So gab er ein von König in schöner Manier abgewehrtes Tor als Treffer, womit die Gäste beim Stande von 4:0 ihr Ehrentor geschenkt bekamen, während ihr Torhüter noch 4 mal in das Netz greifen durfte. Das schönste Tor des Tages war ein Bombenschuß von Prantner Hubert, dem Haimings Tormann nur wehmütig nachblicken konnte. Die Landecker Reserve zeigte sich, wie üblich, von ihrer schwächsten Seite und steckte eine 2:5-Niederlage ein.

Eindrucksvoller Zamsener Sieg in Imst

Nach der guten Leistung der Imster gegen den Oberinntaler B-Meister Telfs hätte man nicht einen Zamsener Sieg und dazu noch in diesem hohen Ausmaße

(6:1, 3:0) erwartet. Die Zamsler rissen schon von Spielbeginn weg das Heft in ihre Hand und ließen es sich auch nicht von den nach der Pause stark aufkommenden Gastgebern entwinden. Dadurch, daß der Imster Platz ziemlich schmal ist, gingen leider viele Bälle ins Out, was das sonst sehr schnelle Spiel etwas beeinträchtigte. Den Kiefenanteil an diesem eindrucksvollen Zamsler Erfolge hatte wohl Wechner Ossi, der sich mit 4 Treffern in die Zamsler Schützenliste eintrug. - Die Zamsler Reserve mußte mit 1:3 die Überlegenheit der Imster Zweiten anerkennen.

Leichtathletik-Vergleichskampf in Landeck

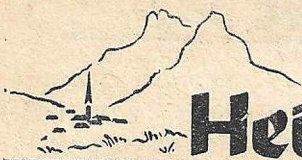
Am kommenden Sonntag messen sich die Leichtathleten des ASV. Landeck-Zams und des Sportclubs des IRO-Lagers Landeck in einem Leichtathletik-Meeting vormittags am Sportplatz. Hierbei kommen die meisten leichtathletischen Disziplinen und ein 4×100 m-Staffellauf zur Austragung. Nachmittags findet ein Handballfreundschaftsspiel zwischen Hall u. Landeck statt, dem wahrscheinlich ein Fußballfreundschaftsspiel der Zamsler und Landecker Reserven vorangeht.

Der Ski-Klub Landeck

ladet alle männlichen Mitglieder zur Mithilfe an der Wiedererrichtung der kleinen Sprungschanze auf der Trams ein. Treffpunkt Samstag, den 18. Oktober 1947 um 13 Uhr bei Franz Zeins, Malserstraße. H

Zamsler SV. trifft Vorbereitungen für den Winter

Am kommenden Sonntag, den 19. Okt. 1947 treffen sich die Mitglieder des SV. Zams um 9 Uhr auf dem Kirchplatz in Zams zum gemeinsamen Abmarsche zur Zamsler Alm, um die Vorbereitungen auf der Ski-Hütte für den Wintersport zu treffen.



Heimatkunde

Die Landecker familie Urlich

In der Ortschaft Klösterle (Bezirk Bludenz) in Voralberg saßen, seit dem 17. Jahrhundert nachweisbar, die Urlich. Der älteste in den Kirchenbüchern vorkommende war Hans Urlich, der am 15. März 1664 in Klösterle starb. Die Nachkommenschaft blieb dann in Klösterle. Ende des 18. Jahrhunderts finden wir einen Johann Michael Urlich, geb. Klösterle, 7. September 1773, dort gest. 1842, von dessen vier Kindern nur Johann Georg den Stamm fortpflanzte.

Johann Georg Urlich, geb. 10. Mai 1802 in Klösterle, vermählte sich am 14. Juli 1828 mit Theresie Jamerl (geb. Zams 4. Oktober 1808, gest. Landeck 30. Jänner 1843) aus einer seit 1612 in Zams bei Landeck nachweisbaren Familie. Johann Georg Urlich zog nun mit seiner Gattin nach Zams und 1831 nach Landeck, wo er den Gasthof „Goldener Adler“ erbaute und dann ein Speditions- und Kaufmannsgeschäft betrieb. Er starb in Landeck am 22. Oktober 1843; von seinen 14 Kindern seien folgende hier erwähnt:

Wilhelm, geb. Zams 27. Mai 1829, Sohn des Johann Georg, übernahm das väterliche Geschäft, vermählte sich mit Genoveva Wegscheider, übersiedelte dann nach Hall i. L., wo er von 1861 bis 1863 das Amt des

Bürgermeisters führte. Seit 1858 war er Gastwirt „Zum goldenen Kreuz“; diesen Gasthof hatte er von seinem Schwiegervater übernommen. In Urlichs Gasthof verkehrten Adolf Pichler, Monsignore Greuter, Tobias Wildauer, die Dichter Balthasar Hunold, Ludwig Steub, Heinrich August Noe, der Kaplan Sebastian Ruf und andere erlesene Gäste. Wilhelm Urlich starb als Altbürgermeister am 9. Juli 1868 in Hall mit Hinterlassung einer Tochter Maria Louise (geb. 1863 in Hall, gest. dort als ehemalige Krankenpflegerin am 22. Juni 1937).

Hans von Urlich, geb. Landeck, 22. 1. 1839, Sohn des Johann Georg, absolvierte die Oberrealschule und das Polytechnikum in Wien, meldete sich 1839 freiwillig zum Kriegsdienst, machte 1866 die Schlacht bei Königgrätz mit, kämpfte 1873 als Generalstabshauptmann bei der Okkupation Bosniens, erhielt hierfür den Eisernen Kronen-Orden und hiezu am 11. November 1879 den Ritterstand. Von 1890 bis 1895 war Hans von Urlich Kommandant des Tiroler Kaiserjäger-Regiments. Schon im Jahre 1880 gaben die Innsbrucker Kaiserjäger-Offiziere die Anregung zur Errichtung eines Denkmals für Andreas Hofner auf der Landesruhmstätte. Oberst v. Urlich griff diese Idee im Jahre 1892 wieder auf und seiner Energie gelang es, in kürzester Zeit die Mittel zur Vollendung des Denkmals aufzubringen. Am 28. September 1893 wurde das Denkmal in Gegenwart des Kaisers Franz Josef feierlich enthüllt, am nächsten Tag auch der vom Ing. Eduard Klingler erbaute Offizierspavillon, den man später zu Ehren Urlichs „Urlich-Haus“ nannte. Im Jahre 1894 erhielt Urlich als Präsident des Denkmalkomitees den Leopolds-Orden, wurde 1895 Generalmajor und im April 1899 Feldmarschalleutnant. Nach einjähriger Dienstzeit als Kommandant der 43. Landwehr-Infanterie-Division in Lemberg ging Urlich im April 1900 in Pension und wurde hiebei mit der Eisernen Krone 2. Kl. ausgezeichnet. General Hans von Urlich starb am 2. April 1913 in Untermais bei Meran, sein Leichnam wurde nach Landeck überführt und dort unter großer Beteiligung der Bevölkerung in der Familiengruft bestattet. Er hinterließ seine Witwe Maria Brzesina von Kirkenhain und einen Sohn Hans von Urlich, der ebenfalls Oberst wurde.

Josef Urlich, geb. Landeck 10. März 1840 als Sohn des Johann Georg, besaß das Haus Hall Nr. 334 (Spitalmühle) und erhielt von den Hallern den Spitznamen „Hellaufeppl“, weil er sehr lustig war. Er hatte die Maria Wopfner zur Gattin und starb im Jahre 1871 zu Hall. Granichstaedten.

Rapuzinerkirche Berjen. Samstag, 18. Oktober: 8 Uhr heilige Segenmesse mit Ansprache zur Feier des dritten „Goldenen Samstages“. - Sonntag, 19. Oktober: Kirchweihsonntag, Missionssonntag; Hl. Messe um 6.30 Uhr, 8 Uhr hl. Gemeinschaftsmesse für den III. Orden, 10 Uhr Singmesse mit Predigt, 14 Uhr Novizenstunde im Kloster, 14.30 Uhr Versammlung des III. Ordens, 19 Uhr hl. Volkshochamt mit Predigt vor ausgesetztem Allerheiligsten. - Jeden Abend um 7/8 Uhr Rosenkranz.

An die Landecker Nachtigall! Neben dem Perfluxer Spotz, dem Aifner Gratsch und neuerlich dem Stanzer Fink hat sich bei der Redaktion nun auch eine „Landecker Nachtigall“ zum Wort gemeldet. Da ihre Unterschrift aber unleserlich war, müssen wir mit der Veröffentlichung ihres Beitrages noch zuwarten, bis sie sich ganz zu erkennen gibt (Diskretion natürlich zugesichert!).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. Oktober 21. Sonntag nach Pfingsten - Kirchweihfest - Missionssonntag mit Sammlung für die Weltmissionen, 6 Uhr Bundesmesse für Alois Folie, 7 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Messe nach Mg., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segenamt f. Verstorbene der Familie Trarl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 17 Uhr feierl. Segenandacht

Montag, 20. Okt. St. Johannes Cantius, 6 Uhr Jahresmesse f. Barbara Trenkwalder, 7.15 Messe nach Meinung, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe zum Dank für die Ernte

Dienstag, 21. Okt. St. Hilarton, 6 Uhr Jahresmesse f. Engelbert Hornmain, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Ludowika Majewsky, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz Wiederin, 8.30 Uhr Sterbegottesdienst f. d. gefall. Peter Krabogel

Mittwoch, 22. Oktober, 6 Uhr Jahresmesse f. Joh. Weber, 7.15 Uhr hl. Messe für Hedwig Ladner, 8 Uhr 1. Jahresamt für Josef Plattner

19. 10. bis 26. 10.
Donnerstag, 23. Oktober 6 Uhr Burschl: Gemeinschaftsmesse nach Mg. N., 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Theresia Bregenzer, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Alois Ostir

Freitag, 24. Oktober St. Erzengel Raphael, 6 Uhr Messe n. Mg. O., 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Wiedmann, 8 Uhr hl. Messe zu Ehren d. hl. Theresia

Samstag, 25. Oktober 6 Uhr hl. Messe n. Mg. O., 7.15 Uhr Jahresamt f. Verstorbene d. Fam. Sprenger, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. N., 15.00 Uhr Einläuten der hl. Volksmission,, 16.00 Eröffnungsfeier der Kindermission, 19.30 Uhr Eröffnungsfeier der Hauptmission

Sonntag, 26. Okt. 22. Sonntag n. Pfingsten - Christkönigfest, 6 Uhr hl. Messe für Alois Gabl, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8.30 Jahresmesse für Alois Bartl, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst mit feierl. Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Evangelische
Gemeinde Landeck**
Sonntag, 20. Okt.
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, 20. Okt.
Dr. Karl Enser
Landeck, Fischerstr. 133,
Tel. 471

**Tausche
guterhaltene Stiefel**
Nr. 39 gegen ebensolche
Nr. 41 od. 40
Posch, Zams, Bachg. 34

Gebe neue **Konzertzither** (Schilling 500.-)
gegen Radioapparat. Schulhausplatz 5, 2. Stock 3

Reintassiger
6 Monate alter Schäferhund zu verkaufen
J. Pircher, Kreuzbühelgasse 5

Suche verlässliches, selbständiges
Mädchen, das perfekt kochen kann,
auf 2 bis 3 Monate.
Hugo Tiefenbrunner, Landeck, Marktplatz 1

Die FRITZ-HÜTTE

ist vom **1. November 1947 bis**
30. April 1948 geschlossen

Tausche guterhaltenen **Sparherd**
gegen Abereinkommen mit Heu.
Spiff Johann, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 11

Beachten Sie bitte die neuen
Tauschangebote
an der Anschlagstafel gegenüber Radio Griester der
Tauschzentrale Albert Gabl, Zams

Am Samstag, den 11. Oktober 1947, um ca 9 Uhr
vormittags wurde zwischen **Kartenstelle Landeck**
und **Geschäft Tiefenbrunner (Marktplatz)** ein
Füllfederhalter (Goldfeder) verloren.
Da teures Andenken an Gefallenen, bitte gegen
guten Finderlohn (Zigaretten etc.) beim Fundamt Ldck. abgeben

J e d e s S t ü c k a u s

Gold u. Silber

auch Bruchmaterial, alte Münzen u. dgl.

kauft zu höchsten Preisen

Joh. Weiskopf

Inh. Josef Plangger

Landeck, Malsersstraße Nr. 5 - Telefon Nr. 370



Dauerkränze

Frische Kränze

Chrysanthemem

für

Allerheiligen

Bestellungen

werden bis zum 25. Oktober 1947 in der
Gärtnerei

Leiter - Zams gegenüber
Straßenbahnhof
angenommen

Rubfalsb gegen Stierfalsb

zu tauschen gesucht.

Bock Konrad, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 11

TISCHLEREI GESUCHT

die gutbez. Aufträge für Einzeilmöbel übernimmt.
Zuverlässige Sicherung bei eintretender Kostenver-
teuerung während der Arbeit. Dauernde Zusam-
menarbeit erwünscht. N-9408

Dalla Giovanna, Kunstgewerbe-Atelier,
Innsbruck, Vittor Danföhr. 8

6 Wochen alte Jung-Schweine

zu verkaufen. Johann Maidel, Graf b. Landeck

Tausche tadellose, lederne

Männer-Schaftstiefel Nr. 43

gegen 4 kg gewaschene Wolle.

Kied „Sonne“ Zimmer 9

Schafwolle

gegen Schnaps oder Most zu tauschen gesucht.
Näheres bei Dialer, Landeck, Bruggfeldstraße 19

Heimatbühne Landeck

Im

Himmelhof

Volksstück in vier Akten

Am Sonntag, den 19. Oktober halb 9 Uhr

zu Gunsten des Tiroler Hilfswerkes für die Heimkehrer

— Preise: S 3,50 und S 2,50 —

Kartenvorverkauf im Vereinshaus bei der Kassa oder im 3. Stock
bei König ab Freitag, den 24. Oktober.

Die Spielleitung

Ab

1. November 1947

eröffnet

die Arbeiterbücherei Landeck ihre

Leihbücherei

Ausgabe- und Umtauschstunden jeden

Dienstag u. Freitag u. 6-1/2 Uhr abds. im

Vorraum d. Arbeiterkammer

Landeck (Kinogebäude)

rückwärts

Amerikas neuer Kinderstar Margaret

O. Brien, James Craig u. a.

in:

**„Der verlorene Engel“**

Freitag, den 17. Okt.	um 8 Uhr
Samstag, den 18. Okt.	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 19. Okt.	um 1/2, 4, 1/27 u. 9 Uhr
Dienstag, den 21. Okt.	um 8 Uhr
Mittwoch, den 22. Okt.	um 8 Uhr

Vorverkauf: Dienstag, Mittwoch u. Freitag ab 6 Uhr - Montag u. Donnerst.
ab 5 Uhr - Samstag und Sonntag von 10-12 und ab 1 Uhr

Voranzeige!**Hauptsache
Glücklich**

mit Theo Lingen, Herta
Feiler, Heinz Kühmann u. a.
ab Freitag, 24. Okt. 1947